

Ingrid Gilcher-Holtey  
Skandalisierung des Skandals: Christoph Schlingensiefels NAZIS REIN-Projekt

KunstQuartier | Bergstr. 12a, EG | 5020 Salzburg



EINE KOOPERATION VON



## W&K-FORUM

Skandalisierung des Skandals:  
Christoph Schlingensief's NAZIS REIN-Projekt

Gastvortragende:

Ingrid Gilcher-Holtey (Universität Bielefeld)

Moderation, Konzeption:

Norbert Christian Wolf (FB Germanistik)

**Freitag, 1. Dezember 2017** | 19.30 Uhr

**KunstQuartier**  
**Bergstr. 12a, EG**  
**5020 Salzburg**



Ingrid Gilcher-Holtey ist Professorin für Allgemeine Geschichte unter besonderer Berücksichtigung der Zeitgeschichte an der Universität Bielefeld und assoziiertes Mitglied des Centre européen de sociologie et de science politique (CESP) an der Université Sorbonne I Paris.

Zu ihren Forschungsschwerpunkten zählen die Geschichte der Intellektuellen, der neuen sozialen Bewegungen – insbesondere der transnationalen 68er-Bewegungen – sowie des literarischen Feldes in Deutschland von 1918 bis zur Gegenwart. Theoretisch orientieren sich ihre Studien an der Feldtheorie Pierre Bourdieus, der Soziologie der Kritik Luc Boltanskis, der Soziologie der Intellektuellen sowie an neueren Ansätzen der Politik- und Kulturgeschichte.

Der Vortrag analysiert, ausgehend von drei Figuren der Kritik im politischen Repertoire, *Affäre*, *Skandal* und *Skandalisieren des Skandals*, Christoph Schlingensief in der Rolle des Intellektuellen in der Tradition der Avantgarde.

Information, Organisation: Silvia Amberger, [silvia.amberger@sbg.ac.at](mailto:silvia.amberger@sbg.ac.at), Tel.: +43 662 8044 2377  
Bildquelle: © david baltzer / bildbuehne.de

[www.w-k.sbg.ac.at/kunstpolemik-polemikkunst](http://www.w-k.sbg.ac.at/kunstpolemik-polemikkunst)